

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Planfeststellung

St 2142; Neufahrn i. NB – Straubing

OU Mallersdorf

Bau-km 0-022,5 – 4+030

Abschnitt 340; Stat. 1,377 bis Abschnitt 420; Stat. 0,523

Aufgestellt: Deggendorf, den 28.04.2017 Staatliches Bauamt R. Wufka Ltd. Baudirektor	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“; § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Vorbemerkungen

Zu Umfang und Auswahl von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird in § 8 Abs. 4 Satz 2f der BayKompV folgende Zielvorgabe gemacht: „Beeinträchtigungen mehrerer Schutzgüter sollen möglichst durch eine oder mehrere kombinierte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf einer Fläche kompensiert werden.“ Das vorliegende Ausgleichskonzept berücksichtigt die Vorgabe einer funktionalen Kombination der Maßnahmen. Daher lassen sich die Kompensationsmaßnahmen in vielen Fällen nicht nur einem Konflikt zuordnen, sondern sie können gleichzeitig der Kompensation mehrerer Konflikte dienen und verschiedene „Landschaftsfunktionen“ betreffen. Ebenso lassen sich die Ausgleichsmaßnahmen in Dimension und Umfang meist nicht einzelnen Bezugsräumen zuordnen, sondern beziehen sich auf das Gesamtvorhaben.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum 1
St 2142, OU Mallersdorf	Freistaat Bayern	Staatliches Bauamt Passau <i>Grünlandgeprägte Aue der Kleinen Laber</i>
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen
Biotopefunktion (1 B) Vor allem Überbauung und Beeinträchtigung von Grünlandflächen, vorrangig betroffen sind Intensivgrünland und Grünlandbrachen, in geringerem Umfang aber auch extensiv genutztes Grünland, Feucht- und Nasswiesen; daneben kleinflächig auch Verlust und Beeinträchtigung weiterer typischer Strukturen einer Grünlandauflage, wie z.B. Röhrichtflächen, Gräben und ihre Ufersäume, Gehölzstrukturen	1,70 ha 1,50 ha	Ziel <ul style="list-style-type: none"> - Kombination des Ausgleichsbedarfs für mehrere beeinträchtigte Schutzgüter auf ein und derselben Fläche - Ausgleich für verlorene Biotopfunktionen, Schutz angrenzender wertvoller Lebensräume Maßnahmen (Bezugsraum 1 und 2 zugeordnet) <ul style="list-style-type: none"> - Ausgleichsmaßnahmen in der Laberaue (Maßnahmenkomplex 1) - Abgrenzung des Baufelds zum Schutz angrenzender schutzwürdiger oder empfindlicher Flächen vor Beeinträchtigungen während der Bauzeit (5.1 V)
<ul style="list-style-type: none"> - Versiegelung von Flächen mit Biotopfunktion - Überbauung von Flächen mit Biotopfunktion 		Kompensationsumfang 6,18 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Staatliches Bauamt Passau	Bezugsraum 1
St 2142, OU Mallersdorf	Freistaat Bayern	Staatliches Bauamt Passau	Grünlandgeprägte Aue der Kleinen Laber
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<ul style="list-style-type: none"> - Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen mit Biotopfunktion - Betriebsbedingte Beeinträchtigung von Flächen mit Biotopfunktion - Verlust der Biotopwerts durch Verkleinerung/Isolation 	<p>1,56 ha</p> <p>4,00 ha</p> <p>0,01 ha</p>	<ul style="list-style-type: none"> - keine Inanspruchnahme angrenzender schutzwürdiger oder empfindlicher Flächen während der Bauzeit (5.2 V) 	
<p>Habitatfunktion (1 H)</p> <ul style="list-style-type: none"> - unmittelbare Habitatverluste - Durchschneidung von Nahrungshabitaten des Weißstorchs - Querung der Aue der Kleinen Laber mit Beeinträchtigung des Grünland- und- Feuchtbiotopverbunds - Querung von Fledermaus-Flugrouten und -Jagdhabitaten (Gefahr der Tötung durch Kollision) - mittelbare Betroffenheit von Lebensräumen insbesondere folgender Tierarten: Kiebitz, Feldlerche, Feldschwirl 	<p>Betroffene Reviere:</p> <p>1 Weißstorch</p> <p>1 Blaukehlch.</p> <p>4 Goldammer</p> <p>2 Dorngrasm.</p> <p>n.q.</p> <p>n.q.</p> <p>n.q.</p> <p>n.q.</p>	<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände - Vorgezogener funktionserhaltender Ausgleich vor allem für Weißstorch, Blaukehlchen, Feldschwirl sowie bodenbrütende Vogelarten - Aufrechterhaltung der Funktionfähigkeit der Leitstrukturen für Fledermäuse <p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Ufersaums (feuchte Hochstaudenflur / Röhricht) (1.1 ACEF) - Entwicklung des Ufersaums und Anlage eines überwiegend dichten Gewässerbegleithölzes aus Bäumen und Sträuchern insbesondere als Leitstruktur für den Fledermausflug (1.2 ACEF) - Entwicklung eines Ufersaums und Anlage eines lockeren Gewässerbegleithölzes aus Sträuchern und einzelnen Bäumen entlang des Haselbachs (1.3 ACEF) - Biotopentwicklung für die Zielarten Weißstorch und Kiebitz (1.4 ACEF) - Entwicklung von Ufersäumen an Gewässerufem in der Laberaue für die Zielarten Blaukehlchen und Feldschwirl (1.5 ACEF) - Optimierung von Grünlandflächen in ihrer Eignung als Kiebitz-Habitat (1.6 ACEF) 	<p>0,11 ha</p> <p>0,42 ha</p> <p>0,14 ha</p> <p>4,21 ha</p> <p>0,49 ha</p> <p>0,82 ha</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum 1	
St 2142, OU Mallersdorf	Freistaat Bayern	Staatliches Bauamt Passau	Grünlandgeprägte Aue der Kleinen Laber
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		<ul style="list-style-type: none"> - reduzierte Böschungsbepflanzung zur Vermeidung einer Leitfunktion für Fledermäuse (5.3 V) - Errichtung von Irritationsschutzwänden für Fledermäuse im Bereich der Labertalquerung (5.4 V) 	ca. 1.160 lfm
Bodenfunktion (1 Bo) Versiegelung und Überbauung seltener/empfindlicher Gleye und anderer grundwasserbeeinflusster Böden	auf einer Trassenlänge von ca. 500 m sowie im Bereich d. Kreisverkehrs am Sportgelände Mallersdorf	<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsexensivierung <p>Maßnahmen</p> <p>Nutzungsexensivierung und Entwicklung von Ufersäumen in Teilbereichen der Aue der Kleinen Laber (1.1 ACEF, 1.2 ACEF, 1.3 ACEF, 1.4 ACEF, 1.5 ACEF, 1.6 ACEF; siehe Biotopfunktion)</p>	siehe oben
Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (1 L)		<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung des Straßenkörpers in die Landschaft - Gliederung und Bereicherung des Landschaftsbildes - Verbesserung der Ablesbarkeit der Fließgewässer im Landschaftsbild <p>Maßnahmen (Bezugsraum 1 und 2 zugeordnet)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage von naturnahen Landschaftselementen im Rahmen des Maßnahmenkomplexes 1 (siehe Biotop- und Habitatfunktion) - Gestaltungsmaßnahmen im Bereich Straßenkörpers und abseits davon (Maßnahmenkomplex 3) - Ersatzmaßnahmen zur Neugestaltung des Landschaftsbildes (Maßnahmenkomplex 4) 	Außerhalb des Straßenkörpers: 0,53 ha 0,43 ha mit 28 Einzelbaumpflanzungen
<ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung des Landschaftsbildes in sensiblen und reizvollem Landschaftsraum (Durchtrennung gewohnter Blickbeziehungen; in einem Teilbereich Verluste von Strukturelementen) - Starke Beeinträchtigung des Raums in seiner Eigenschaft für die landschaftsbezogene Erholung 	n.q n.q		

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum 2	Kompensationsumfang
St 2142, OU Mallersdorf	Freistaat Bayern	Staatliches Bauamt Passau Randlagen des Tals der Kleinen Laber und des Hügellandes	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen
Biotopfunktion (2 B) Vor allem Überbauung und Beeinträchtigung von Acker- in geringem Umfang auch Grünlandflächen; daneben kleinflächig auch Saum- und Gehölzstrukturen an Gräben, Straßen und Wegen betroffen			Ziel - Kombination des Ausgleichsbedarfs für mehrere beeinträchtigte Schutzgüter auf ein und derselben Fläche - Ausgleich für verlorene Biotopfunktionen, Schutz angrenzender wertvoller Lebensräume
- Versiegelung von Flächen mit Biotopfunktion		5,59 ha	Maßnahmen (Bezugsraum 1 und 2 zugeordnet) - Ausgleichsmaßnahmen in der Laberaue (Maßnahmenkomplex 1) - Abgrenzung des Baufelds zum Schutz angrenzender schutzwürdiger oder empfindlicher Flächen vor Beeinträchtigungen während der Bauzeit (5.1 V) - keine Inanspruchnahme angrenzender schutzwürdiger oder empfindlicher Flächen während der Bauzeit (5.2 V)
- Überbauung von Flächen mit Biotopfunktion		4,25 ha	
- Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen mit Biotopfunktion		6,51 ha	
- Betriebsbedingte Beeinträchtigung von Flächen mit Biotopfunktion		19,03 ha	
- Verlust der Biotopwerts durch Verkleinerung/Isolation		< 0,01 ha	
Habitatfunktion (2 H) - Unmittelbare Habitatverluste		Betroffene Reviere: 1 Weißstorch 3 Kiebitz 3 Feldlerche 1 Wiesenschafstelze n.q. n.q.	Ziel - Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände - Vorgezogener funktionserhaltender Ausgleich vor allem für Weißstorch sowie bodenbrütende Vogelarten, vor allem Kiebitz - Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Leitstrukturen für Fledermäuse Maßnahmen - Entwicklung eines Ufersaums (feuchte Hochstaudenflur / Röhricht) (1.1 ACEF) - Entwicklung des Ufersaums und Anlage eines überwiegend dichten Gewässerbegleitgehölzes aus Bäumen und Sträuchern insbesondere als Leitstruktur für den Fledermausflug (1.2 ACEF)
- Durchschneidung von Nahrungshabitaten des Weißstorchs			0,11 ha
- Beeinträchtigung des Gehölz- und Feuchtbiotopverbunds			0,42 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Staatliches Bauamt Passau	Bezugsraum 2 Randlagen des Tals der Kleinen Laber und des Hügellandes
St 2142, OU Mallersdorf	Freistaat Bayern		
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<ul style="list-style-type: none"> - Querung von Fledermaus-Flugrouten und -Jagdhabitaten (Gefahr der Tötung durch Kollision) - Entwertung großer Teile der Aue in ihrer (potenziellen) Habitatfunktion für bodenbrütende Vogelarten (Verschiebung der Effektdistanzen) - mittelbare Betroffenheit von Lebensräumen weiterer Vogelarten: Feldlerchen, Kiebitz 	<p>n.q.</p> <p>n.q.</p> <p>n.q.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Ufersaums und Anlage eines lockeren Gewässerbegleitgehölzes aus Sträuchern und einzelnen Bäumen entlang des Haselbachs (1.3 ACEF) - Biotopentwicklung für die Zielarten Weißstorch und Kiebitz (1.4 ACEF) - Entwicklung von Ufersäumen an Gewässerufern in der Laberaue für die Zielarten Blaukehlchen und Feldschwirl (1.5 ACEF) - Optimierung von Grünlandflächen in ihrer Eignung als Kiebitz-Habitat (1.6 ACEF) - Anlage von „Lechenfenstern“ sowie von Blüh- und Brachestreifen in geeigneten Ackerlagen (2 ACEF) - reduzierte Böschungsbepflanzung zur Vermeidung einer Leitfunktion für Fledermäuse (5.3 V) - Errichtung von Irritationsschutzwänden für Fledermäuse im Bereich der Labertalquerung (5.4 V) 	<p>0,14 ha</p> <p>4,21 ha</p> <p>0,49 ha</p> <p>0,82 ha</p> <p>in Gebietskulisse von rd. 56 ha</p>
Bodenfunktion (2 Bo) Auf den Streckenabschnitten, die innerhalb des Überschwemmungsgebiets der Kleinen Laber liegen, Versiegelung und Überbauung von seltenen/empfindlichen Gleyen und anderen teils grundwasserbeeinflussten Böden	auf Trassenlänge von ca. 1.250 m	<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsexensivierung <p>Maßnahmen</p> <p>Nutzungsexensivierung und Entwicklung von Ufersäumen in Teilbereichen der Aue der Kleinen Laber (1.1 ACEF, 1.2 ACEF, 1.3 ACEF, 1.4 ACEF, 1.5 ACEF, 1.6 ACEF; siehe Biotopfunktion)</p>	ca. 1.160 lfm
Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion (2 L)		<p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung des Straßenkörpers in die Landschaft 	siehe oben

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum 2	
St 2142, OU Mallersdorf	Freistaat Bayern	Staatliches Bauamt Passau	Randlagen des Tals der Kleinen Lauer und des Hügellandes
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung des Landschaftsbildes in sensiblen und reizvollem Landschaftsraum (Durchtrennung gewohnter Blickbeziehungen, Verlust gliedernder Strukturelemente) - Beeinträchtigung des Raums in seiner Eignung für die landschaftsbezogene Erholung 	<p>n.q</p> <p>n.q</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung und Bereicherung des Landschaftsbildes - Verbesserung der Ablesbarkeit der Fließgewässer im Landschaftsbild <p>Maßnahmen (Bezugsraum 1 und 2 zugeordnet)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage von naturnahen Landschaftselementen im Rahmen des Maßnahmenkomplexes 1 (siehe Biotop- und Habitatfunktion) - Gestaltungsmaßnahmen im Bereich Straßenkörpers und abseits davon (Maßnahmenkomplex 3) - Ersatzmaßnahmen zur Neugestaltung des Landschaftsbildes (Maßnahmenkomplex 4) 	<p>Außerhalb des Straßenkörpers: 0,53 ha</p> <p>0,43 ha mit 28 Einzelbaumpflanzungen</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

Ermittlung des Kompensationsbedarfs gemäß Biotopwertverfahren

Vorbemerkungen

Die bayerische Kompensationsverordnung sieht zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs zwei sich ergänzende Vorgehensweisen vor. Der Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen (= Biotopfunktionen) wird über das streng formal geregelte Biotopwertverfahren in Form von Wertpunkten errechnet. Für alle übrigen, nicht flächenbezogen bewertbaren planungsrelevanten „Landschaftsfunktionen“ wird der Kompensationsbedarf verbal-argumentativ hergeleitet. Nachfolgend ist die Ermittlung des Kompensationsbedarfs gemäß Biotopwertverfahren in Wertpunkten dokumentiert.

Im Verkehrsgutachten von 2010 wird für den Streckenabschnitt der OU Mallersdorf östlich der Kreisstraße SR 56 für das Jahr 2025 eine Verkehrsbelastung von > 5.000 Kfz/24 prognostiziert. Neuere Prognosen nehmen hingegen auf diesem Streckenabschnitt für das Jahr 2030 einen DTV-Wert < 5.000 Kfz/24 h an. Da die Prognosewerte somit im Bereich des 5.000 Kfz/24 h-Wertes schwanken, der für die Festlegung der Breite des Beeinträchtigungskorridors entscheidend ist, wird hier höchstvorsorglich von einem DTV-Wert > 5.000 Kfz/24 h ausgegangen und somit im besagten Streckenabschnitt ein Beeinträchtigungskorridor von 50 m beiderseits der Straße angenommen.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Übersichten kann es runderungsbedingt zu Differenzen zwischen der Summe der Einzelwerte und der ausgewiesenen Gesamtsumme kommen.

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bezugsraum 1			Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)		
1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Code	Bezeichnung ¹⁾					
F12	Stark veränderte Fließgewässer (5 WP)	5	V	18	1	90
			U	58	0,7	202
			Z	3	0,4	6
			B	1374	0,4	2748
F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	9+	B	138	0,4	497
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	8	U	70	0,7	393
			Z	23	0,4	73
			B	1442	0,4	4615

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum 1 Grünlandgeprägte Aue der Kleinen Laber				
Code	Betroffene Biotop-/Nutzungstypen Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
F14-FW00BK	Mäßig veränderte Fließgewässer (11* WP)	12+	U	86	1	1032
			Z	48	0,4	231
			B	251	0,4	1204
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2	V	5802	1	11604
			U	4232	0	0
			Z	6276	0	0
			B	24368	0	0
G11	Intensivgrünland,genutzt (3 WP)	3	V	3980	1	11940
			U	5530	0	0
			Z	4075	0	0
			B	1065	0	0
G12	Intensivgrünland, brachgefallen (5 WP)	5	V	1965	1	9825
			U	2237	0,7	7826
			Z	2529	0,4	5058
			B	5161	0,4	10322
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	V	62	1	372
			Z	146	0,4	350

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum 1 Grünlandgeprägte Aue der Kleinen Laber				
Code	Betroffene Biotop-/Nutzungstypen Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
			B	2429	0,4	5830
G223-GH00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen (10 WP)	10	V	530	1	5300
			U	465	0,7	3255
			Z	327	0,4	1308
			K	156	0,4	1092
R111-GR00BK	Schilf-Landröhrichte (10 WP)	10	Z	27	0,4	108
			B	645	0,4	2580
R121-VH00BK	Schilf-Wasserröhrichte (11 WP)	11	V	6	1	66
			U	85	1	935
			Z	259	0,4	1139
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)	6	V	5	1	30
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)	5-	V	145	1	725
			U	49	0,7	170
			Z	3	0,4	6
B113-WG00BK	Sumpfgebüsche (11 WP)	11	U	2	1	22
			Z	143	0,4	629

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum 1 Grünlandgeprägte Aue der Kleinen Laber				
Code	Betroffene Biotop-/Nutzungstypen Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
			B	320	0,4	1408
B113-WG00BK	Sumpfgebüsche (11 WP)	10-	V	289	1	2890
			U	225	0,7	1575
			Z	123	0,4	492
			K	105	0,7	735
B116	Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte (7 WP)	7	V	79	1	553
			Z	397	0,4	1112
			B	502	0,4	1406
B116	Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte (7 WP)	6-	V	31	1	186
			U	72	0,7	303
			Z	70	0,4	168
B312	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (9* WP)	8-	V	285	1	2280
			U	15	0,7	84

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum 1 Grünlandgeprägte Aue der Kleinen Lauer				
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
B313-UA00BK	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (12** WP)	13+	Z	19	0,4	99
P32	Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen, mit geringem Versiegelungsgrad (2 WP)	2	V	2633	1	5266
			U	1331	0	0
			Z	825	0	0
			B	1339	0	0
P432	Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren (4 WP)	4	V	688	1	2752
			U	415	0,7	1161
			Z	197	0,4	315
			B	48	0,4	77
V11	Verkehrsflächen, versiegelt oder befestigt (0 WP)	0	V	974	0	0
			U	302	0	0
V32	Rad-/Fuß-/Wirtschaftswege, versiegelt (wasser-durchlässig) (1 WP)	1	V	7	0	0
			Z	9	0	0
V331	Rad-/Fuß-/Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen (2 WP)	2	V	394	1	788

1		Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)			Bezugsraum 1 Grünlandgeprägte Aue der Kleinen Lauer			
Code	Betroffene Biotop-/Nutzungstypen Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten		
			B	659	0	0		
V332	Rad-/Fuß-Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen (3 WP)	3	V	64	1	192		
			U	62	0	0		
			Z	138	0	0		
			B	103	0	0		
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 1							115.425	

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung ²⁾	Bezugsraum 2 Randlagen des Tals der Kleinen Laber und des Hügellands		
				Kompensationsbedarf in Wertpunkten	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)
Code	Bezeichnung ¹⁾					
F12	Stark veränderte Fließgewässer (5 WP)	5	V	92	1	460
			U	73	0,7	253
			Z	334	0,4	668
			B	3925	0,4	7850
F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	9+	V	67	1	603
			U	54	0,7	340
			Z	55	0,4	198
			B	326	0,4	1174
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2	V	45663	1	91326
			U	33903	0	0
			Z	55307	0	0
			B	154236	0	0
A2	Ackerbrachen (5 WP)	5	V	3045	1	15225
			U	2867	0,7	10031
			Z	2343	0,4	4686
			B	14832	0,4	29664
G11	Intensivgrünland,genutzt (3 WP)	3	V	1681	1	5043
			U	2152	0	0

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum 2 Randlagen des Tals der Kleinen Laber und des Hügellands				
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
			Z	2161	0	0
			B	6119	0	0
G12	Intensivgrünland, brachgefallen (5 WP)	5	V	811	1	4055
			U	472	0,7	1647
			Z	709	0,4	1418
			B	5635	0,4	11270
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)	5-	V	603	1	3015
			U	766	0,7	2673
			Z	213	0,4	426
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche/Hecken (10 WP)	9-	V	303	1	2727
			U	168	0,7	1058
			Z	744	0,4	2679
			B	19	0,4	68
			L	340		-340
B112	Mesophile Gebüsche/Hecken (10 WP)	9-	V	1475	1	13275
			U	1040	0,7	6552
			Z	320	0,4	1152

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum 2 Randlagen des Tals der Kleinen Laber und des Hügellands				
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
B311	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung (5 WP)	4-	V	314	1	1256
			U	168	0,7	469
B312	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (9* WP)	9	B	236	0,4	850
B312	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (9* WP)	8-	V	187	1	1496
			U	42	0,7	236
B313	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (12** WP)	11-	V	657	1	7227
			U	382	1	4202
			Z	95	0,4	417
			K	28	1	308
P11	Park- und Grünanlagen, ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung (5 WP)	5	U	57	0,7	198
			Z	135	0,4	270
			B	124	0,4	248

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum 2 Randlagen des Tals der Kleinen Laber und des Hügellands				
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
P31	Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen, mit hohem Versiegelungsgrad (0 WP)	0	B	481	0	0
P32	Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen, mit geringem Versiegelungsgrad (2 WP)	2	V	366	1	732
			U	44	0	0
			Z	827	0	0
			B	2708	0	0
X11	Dorf, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete (2 WP)	2	Z	43	0	0
			B	1091	0	0
X12	Misch- und Kerngebiete (1 WP)	1	V	19	1	19
			Z	909	0	0
			B	22	0	0
V11	Verkehrsflächen, versiegelt oder befestigt (0 WP)	0	V	4537	0	0
			U	884	0	0
			Z	284	0	0
V31	Rad-/Fuß-/Wirtschaftswege, versiegelt (0 WP)	0	V	638	0	0
			U	368	0	0

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung ²⁾	Bezugsraum 2		
				Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
V331	Rad-/Fuß-Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen (2 WP)	2	V	504	1	1008
			U	167	0	0
			Z	755	0	0
			B	529	0	0
V332	Rad-/Fuß-Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen (3 WP)	3	V	79	1	237
			U	74	0	0
			Z	110	0	0
			B	451	0	0
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, junge bis mittlere Ausprägung (3 WP)	3	V	50	1	150
			U	22	0	0
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 2						238.519

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Entsiegelung			
Versiegelte Fläche	Bewertung in WP	Folgenutzung nach Biotop-u. Nutzungstypenliste		Entsiegelung in WP	
		Code	Bezeichnung	Bewertung in WP	Fläche (m ²) WP
Bezugsraum 2					
Versiegelte Fläche	0	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2	545 -1090
Versiegelte Fläche	0	X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete (2 WP)	2	660 -1320
Versiegelte Fläche	0	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (3 WP)	3	64 -192
Zwischensumme Entsiegelung in Wertpunkten im Untersuchungsgebiet					-2602
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten					<u>351.342</u>

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet; gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt abgewertete Biotop- und Nutzungstypen aufgrund der Lage in der bestehenden Beeinträchtigungszone werden mit „-“ gekennzeichnet
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
- V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 - U Überbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
 - B Betriebsbedingte Wirkungen.
 - Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - K Verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.
- Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

- L Entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
- S Entsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

Weitere Abkürzungen:

WP = Wertpunkte

Darstellung des Kompensationsumfangs

Vorbemerkungen

Eine Zielvorgabe der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV) ist die Berücksichtigung der agrarstrukturellen Belange. Die Kompensationsmaßnahmen sollen daher auf den verfügbaren Flächen so kombiniert werden, dass der Flächenbedarf möglichst gering gehalten werden kann und gleichzeitig das vorrangige Ziel des Ausgleichskonzepts einer vollständigen funktionalen Kompensation der Eingriffe erreicht wird.

Der im Biotopwertverfahren für die Biotopfunktionen ermittelte Kompensationsbedarf und der verbal-argumentativ hergeleitete Kompensationsbedarf (hier vorrangig für die Habitatfunktionen) werden daher im vorliegenden Ausgleichskonzept möglichst umfassend kombiniert und räumlich „überlagert“. Die Darstellung des mit den vorgesehenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu erzielenden Kompensationsumfangs in Wertpunkten lässt sich folglich weder räumlich noch inhaltlich eindeutig nach flächenbezogen bzw. nicht flächenbezogen bewertbaren Funktionen separieren; sie beinhaltet vielmehr beide Kategorien. Es ist daher – wie auch im vorliegenden Fall – möglich, dass der Kompensationsumfang (der ja auch den verbal-argumentativ hergeleiteten Kompensationsbedarf umfasst) den ermittelten Kompensationsbedarf in Wertpunkten rein rechnerisch übertrifft. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Überkompensation vorliegt. Vielmehr werden alle Flächen benötigt, um unabhängig von den zu erzielenden Wertpunkten den Kompensationsbedarf für die Eingriffe in alle „Landschaftsfunktionen“ zu erfüllen.

Zur Ermittlung des Kompensationsumfangs von Maßnahme 2 A_{CEf} gilt folgender Flächenansatz: 1,2 ha Blüh- und Brachestreifen (vgl. Unterlage 12.5). Die 60 Lerchenfenster à 20 m² fließen nicht in die Wertpunktbilanz ein, da auf ihnen keine Aufwertung im Sinne des Biotopwertverfahrens stattfindet.

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Wertpunkten (WP)											
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP	
1.1 ACEF	G12	Intensivgrünland, brachgefallen (5 WP)	5	K133-GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (11 WP)	11	0	828	6	4968	
1.1 ACEF	G12	Intensivgrünland, brachgefallen (5 WP)	5	K133-GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (11 WP)	11	0	287	5-	1435	
1.2 ACEF	F13	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	8	L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10* WP)	11+	0	255	3	765	

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Wertpunkten (WP)											
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾		Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
1.2 ACEF	F13	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	8		L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10* WP)	11+	0	35	2-	70
1.2 ACEF	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2		L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10* WP)	11+	0	1985	9	17865
1.2 ACEF	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2		L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10* WP)	11+	0	285	8-	2280
1.2 ACEF	G12	Intensivgrünland, brachgefallen (5 WP)	5		L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10* WP)	11+	0	1334	6	8004
1.2 ACEF	G12	Intensivgrünland, brachgefallen (5 WP)	5		L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10* WP)	11+	0	259	5-	1295
1.2 ACEF	B313	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (12** WP)	12		B313	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (12** WP)	12	0	2	0	0
1.3 ACEF	G11	Intensivgrünland, genutzt (3 WP)	3		L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10* WP)	11+	0	1114	8	8912
1.3 ACEF	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)	4		L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10* WP)	11+	0	295	7	2065

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Wertpunkten (WP)											
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾		Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
1.4 ACEF	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2		A2	Ackerbrachen (5 WP)	5	0	6391	3	19173
1.4 ACEF	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2		G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	0	18395	4	73580
1.4 ACEF	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2		G222-GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (13 WP)	13	0	3043	11	33473
1.4 ACEF	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2		K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (7 WP)	7	0	2656	5	13280
1.4 ACEF	G11	Intensivgrünland, genutzt (3 WP)	3		G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	0	127	3	381
1.4 ACEF	G11	Intensivgrünland, genutzt (3 WP)	3		G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt) (9 WP)	9	0	9802	6	58812
1.4 ACEF	G11	Intensivgrünland, genutzt (3 WP)	3		G222-GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (13 WP)	13	0	1480	10	14800
1.4 ACEF	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)	4		G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt) (9 WP)	9	0	64	5	320
1.4 ACEF	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)	4		G222-GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (13 WP)	13	0	101	9	909

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Wertpunkten (WP)										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Kompensationsmaßnahme			
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
1.5 ACEF	G11	Intensivgrünland, genutzt (3 WP)	3	K133- GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (11 WP)	11	0	4085	8	32680
1.5 ACEF	K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (7 WP)	7	K133- GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (11 WP)	11	0	47	4	188
1.6 ACEF	G11	Intensivgrünland, genutzt (3 WP)	3	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (8 WP)	8	0	6386	5	31930
1.6 ACEF	G11	Intensivgrünland, genutzt (3 WP)	3	G222- GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (13 WP)	13	0	1839	10	18390
2 ACEF	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2	A12	Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation (4 WP)	4	0	12000	2	24000
Kompensationsumfang in Wertpunkten									*	369.575

* Mit den geplanten Kompensationsmaßnahmen wird rechnerisch ein Kompensationsumfang von 369.575 WP erzielt, damit ist der für die Eingriffe in die Biotopfunktionen ermittelte Kompensationsbedarf von 351.342 WP erfüllt. Die scheinbar überschüssigen Wertpunkte sind nicht als Überkompensation zu sehen, sondern ergeben sich aus der Bewertung der verbal-argumentativ hergeleiteten Kompensationsmaßnahmen, die hier in erster Linie für die Eingriffe in die Habitattfunktionen zwingend erforderlich sind, auch wenn damit ein höherer Flächenbedarf verbunden ist als sich aus dem Bedarf an Wertpunkten ergeben würde.

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.

2) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet